



UNION EUROPÄISCHER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN (UECC)
RHEIN, RHONE, DONAU, ALPEN

UNION EUROPÉENNE DES CHAMBRES DE COMMERCE ET D'INDUSTRIE (UECC)
RHIN, RHÔNE, DANUBE, ALPES

UNIE VAN EUROPESE KAMERS VAN KOOPHANDEL (UECC)
RIJN, RHÔNE, DONAU, ALPEN

UECC fordert Ausbau der Rhein-Rhone Achse für den Schienenverkehr

Die Union europäischer Industrie- und Handelskammern (UECC) erinnert erneut an die Dringlichkeit eines leistungsfähigen Ausbaus der Rhein-Rhone-Schienenverbindung (Projekt Nr. 24 des transeuropäischen Verkehrsnetzes), um mittelfristig eine Verkehrsüberlastung auf diesem multimodalen, für verschiedenste Wirtschaftsräume wichtigen strategischen Korridor zwischen Rhein und Rhône zu verhindern.

Folgende Massnahmen sind notwendig:

- Ausbau der „Rheintalschiene“ zwischen Offenburg und Basel auf zweimal zwei Geleise, um den Anschluss an die geplanten Alpentransversalen Lötschberg (2007) und Gotthard (2016) zu ermöglichen
- im gleichen Zeitraum, Bau des Wisenbergtunnels südlich von Basel, um den Engpass in der Schienenverbindung zwischen Basel und Bern zu beseitigen
- Ausbau des Tunnels auf der Schienenverbindung für den Güterverkehr zwischen Mulhouse-Belfort-Dijon auf Grösse B1, um einen reibungslosen Verkehr von Containerzügen auf diese Strecke zu gewährleisten – dieses Vorhaben muss in die französische Projektplanung für 2007-2013 aufgenommen werden.

In diesem Zusammenhang fordert die UECC ebenfalls eine rasche und vollständige Realisierung der verschiedenen am Oberrhein für den Schienenverkehr geplanten Infrastrukturvorhaben und deren optimale Anbindung an die europäischen Verkehrsnetze.

Zu diesen Forderungen gehören:

- Die Planung und Durchführung der zweiten Teilstrecken des TGV Est (Strecke Baudrecourt – Strassburg) und des TGV Rhin-Rhône (Strecke Petit-Croix – Mulhouse) unmittelbar nach Beendigung der ersten Bauphase
- Verbesserung der Anschlüsse des LGV Est und des LGV Rhin-Rhône, deren Fertigstellung für 2007 und 2011 geplant ist, mit den Eisenbahnnetzen in der Schweiz (Ausbau der Strecke Mulhouse-Basel) und in Deutschland (Ausbau der Strecken Kehl-Appenweier und Baudrecourt-Forbach-Saarbrücken sowie der Verbindung Mulhouse Müllheim-Freiburg)
- Erhöhung der Kapazitäten auf der Schienenstrecke Strassburg – Mulhouse.

Ausserdem fordert die UECC, mit dem Bau eines Eisenbahnanschlusses für EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg im Rahmen des nächsten Projektplans, d.h. ab 2013, zu beginnen.

Die UECC ist eine Vereinigung von 75 Industrie- und Handelskammern aus den Benelux-Staaten, Frankreich, Deutschland, der Schweiz, Österreich, Ungarn, der Slowakei, Rumänien und Bulgarien und vertritt die Interessen von ca. 2,5 Millionen europäischer Firmen. Sie setzt sich in ihrem Einzugsgebiet für die wirtschaftliche Entwicklung im weitesten Sinne ein und konzentriert ihre Aktivitäten auf Fragen der europäischen Verkehrspolitik zu Wasser, zu Lande und in der Luft sowie auf die mit dem Betrieb dieser Verkehrswege zusammenhängenden Fragen (Marktordnung, Verkehrslenkung, Umweltfragen, usw.).

Breda, 15. September 2006